Schulnachrichten.

Von Ostern 1860 bis Ostern 1861 sind im Progymnasium und der Höheren Töchterschule die nachstehenden Pensen durchgenommen.

A. Im Progymnasium.

1. Grundklassen:

Da der Lehrer Will durch Krankheit das ganze Jahr lang an der Verwaltung seines Amtes behindert war und die vielfachen Bemühungen, einen Stellvertreter zu gewinnen, leider erfolglos blieben; so mußte eine Theilung der zweiten Grundklasse in der Art eintreten, daß die vorgerückteren Schüler derselben zusammen mit denen der ersten Grundklasse des Progymnasiums von dem Lehrer Pehl, die schwächeren dagegen zusammen mit den Schülerinnen der fünften Klasse der Höheren Töchterschule von dem Lehrer Böck unterrichtet wurden. Das in der so vereinigten ersten und zweiten Grundklasse des Progymnasiums durchgenommene Pensum war demnächst folgendes:

a. Religion (4 St.): 15 bibl. Geschichten Alten und eben so viele Neuen Testaments. Die beiden ersten Hauptstücke und darauf bezügliche Kernsprüche gelernt, desgl. einige Kirchenlieder.

b. Lesen (5 St.): Leseübungen aus der Allemannia.

c. Schreiben (5 St.): Die deutschen und die lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange.

d. Deutsche Sprache (4 St.): Die Wortarten und deren Flexion; Orthographische Uebungen.

e. Rechnen (4 St. beim Lehrer Lewerenz, 2 St. beim Lehrer Pehl): Die vier Species in einfach und mehrfach benannten Zahlen.

f. Gesang (2 St.): Uebungen im Singen der Tonleiter und des Dreiklanges. Leichte Choräle und Lieder nach dem Gehöre.

2. Progymnasialklassen:

Sexta (Cursus — einjährig. Ord. Lehrer Lewerenz).

a. Religion (3 St.): Die biblische Geschichte des Alten Test. im Zusammenhange, im Anschluß an die biblische Geschichte von Preuß. (2 St.) Das erste Hauptstück und der erste Artikel des zweiten Hauptstückes ausführlich. Lernen von Kirchenliedern (1 St.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Deutsche Sprache (5 St.): In theilweisem Anschlusse an das Lesebuch die Formenlehre repetirt, darauf die Lehre vom einfachen Satze mit fortlaufenden mündlichen und schriftlichen Uebungen. Lectüre. Orthographische Uebungen und einfache Erzählungen als Aufsätze. (Deutsches Lesebuch von Graßmann und Langbein.)

c. Lateinische Sprache (9 St. Conrector Kotelmann): Regelmäßige Declination und Conjugation mit den entsprechenden mündlichen und schriftlichen Uebersetzungsübungen. (Spieß' Uebungsbuch für Sexta. Grammatik von Meiring-Siberti.)

d Geographie (3 St.): Die Grundbegriffe wiederholt; darauf allgemeine Uebersicht der Meeres- und Erdtheile. Erste Versuche im Chartenzeichnen. (Daniel's Leitfaden, erstes Buch.)

e. Rechnen (4 St.): Die vier Species in Brüchen. (Rechenbuch für Elementarschulen von Böhme III.)

f. Gesang (2 St. Musicdirector Wagner): Treffübungen im Gebiete der einfachen Tonleiter, leichte Choräle und Lieder. (Sang und Klang von Wagner.)

g. Zeichnen (2 St.) Zeichenlehrer Crell): Vorübungen zur Bildung des Augenmaßes.

h. Schreiben (4 St. Lehrer Pehl): Ein- und zweizeilige Vorschriften und Uebungen im Tactschreiben.

Quinta (Cursus — einjährig. Ord. Subrector Dr. Weichelt).

a. Religion (3 St. Conrector Kotelmann): Die bibl. Geschichte des N. T. im Zusammenhange im Anschluß an Preuß' bibl. Geschichte (2 St.). Die drei ersten Hauptstücke, Lernen von Kirchenliedern (1 St.).

b. Deutsche Sprache (4 St. Lehrer Lewerenz): In theilweisem Anschlusse an das Lesebuch die Lehre vom zusammengesetzten und zusammengezogenen Satze. Aufsätze (Erzählungen und Beschreibungen), wechselnd mit orthographischen Uebungen. Lernen von Gedichten. (Lesebuch von Graßmann und Langbein.)

c. Lateinische Sprache (9 St. Subrector Dr. Weichelt): Die Formenlehre beendet; syntactische Belehrungen im Anschluß an das Uebungsbuch. Exercitien und Extemporalien. Systematisches Vocabellernen. (Uebungsbuch für Quinta von Spieß. Vocabularium von Bonnell.)

d. Französische Sprache (3 St. Subrector Dr. Weichelt): Leseübungen nach Plötz' Elementarbuch. Declination, avoir und être; regelmäßige Conjugation. Exercitien und Extemporalien im zweiten Semester.

e. Geschichte (2 St. Collaborator Regely): Das Wichtigste aus der römischen, griechischen und deutschen Geschichte. (Leitfaden der Geschichte von Lange II.)

f. Geographie (2 St. Lehrer Lewerenz): Die fünf Erdtheile in gleichmäßiger Ausführlichkeit. Fortgesetzte Uebungen im Chartenzeichnen. (Daniel's Leitfaden.)

g. Mathematik und Rechnen (3 St. Conrector Kotelmann): Die vorbereitenden Sätze der Geometrie, Regel de tri mit Brüchen, Zinsrechnung, Uebung im Kopfrechnen. (Rechenbuch für Stadtschulen von Böhme.)

h. Gesang (2 St. Musicdirector Wagner): Fortgesetzte Uebung im Treffen, die 6 Kirchentonarten, Choräle und Volkslieder; liturgische Chöre. (Sang und Klang von Wagner.)

i. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Uebungen in der Darstellung der krummen Linie mit Anwendung auf Blatt- und Blumenformen. Ornamentale Verzierungen nach Vorlegeblättern und nach Gyps.

k. Schreiben (2 St. Lehrer Pehl): Kleinere und größere Vorschriften, wechselnd mit Uebungen im Tactschreiben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta (Cursus — einjährig. Ord. Prorector Dr. Schmidt.)

a. Religion (2 St. Conrector Kotelmann): Katechismus im Anschluß an Luther's Katechismus von Bachmann mit reichen Beziehungen zur biblischen Geschichte. Erlernung von Kirchenliedern.

b. Deutsche Sprache (3 St. Conrector Kotelmann): Wiederholung und Erweiterung der Grammatik (1 St.); Lesen, Erklären und Vortragen von Gedichten (1 St.); Aufsätze (1 St.) (Auswahl deutscher Gedichte von Echtermeier.)

c. Lateinische Sprache (7 St. Prorector Dr. Schmidt, 2 St. Director Schmeckebier): Lectüre: Cornelius Nepos und Siebelis' Tirocinium poëticum. Repetition der Formenlehre. Casuslehre, Acc. c. Inf., Abl. abs., Exercitien und Extemporalien nach Spieß' Uebungsbuch für Quarta. Systematisches Vocabellernen nach Bonnell's Vocabularium.

d Griechische Sprache (6 St. Prorector Dr. Schmidt): Die Formenlehre bis zu den Verbis auf μι incl. (Grammatik von Buttmann). Die entsprechenden Abschnitte aus Jacobs' Elementarbuch.

e. Französische Sprache (3 St. Prorector Dr. Schmidt): Die Formenlehre (Grammatik von Knebel). Exercitien und Extemporalien (Uebungsbuch von Höchsten). Lectüre: ausgewählte Abschnitte aus Fränkel's Cours de leçons I.).

f. Geschichte (2 St. Subrector Dr. Weichelt): Alte Geschichte (Lehrbuch von Dielitz).

g. Geographie (2 St. Subr. Dr. Weichelt): Europa (Lehrb. v. Daniel). Chartenzeichnen.

h. Mathematik (3 St. Conrector Seltmann): Geometrie bis zu den Elementarsätzen vom Kreise. Decimalbrüche; die vier Species in allgemeinen und entgegengesetzten Größen.

i. Naturgeschichte (2 St. Conrector Kotelmann): Botanik.

k. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner, comb. mit Tertia): Die Lehre von den Zwischentönen, Tonleiterlehre u. s. w. Mehrstimmige Choräle und Volkslieder. Liturgie. Motetten und Cantaten.

Anmerkung: Diejenigen Schüler, welche am Griechischen nicht Theil nehmen, erhalten in der entsprechenden Zeit Unterricht im:

a. Rechnen (2 St. Conrector Kotelmann): Zusammengesetzte Regel de tri, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungs- u. s. w. Rechnung.

b. Englischen (2 St. Conrector Seltmann): Die Formenlehre nach dem Elementarbuch von Schmitz.

c. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Perspectivische Darstellung gegebener Körper; ornamentale Verzierungen, theils nach Vorlagen, theils nach Gypsreliefs.

Tertia (Cursus — zweijährig. Ord. Director Schmeckebier.)

a. Religion (2 St. Director Schmeckebier): Die christliche Lehre. Wiederholung der früher erlernten, Erlernung einer Auswahl neuer Kirchenlieder.

b. Lateinische Sprache (8 St., 6 St. Director Schmeckebier, 2 St. Prorector Dr. Schmidt). Lectüre: Caesar de bello Gallico IV. und V. Ausgewählte Stücke aus Ovid's Metamorphosen. Die Syntax im Zusammenhange. Exercitien und Extemporalien nach dem Uebungsbuche von Spieß für Tertia. Vocabeln nach Bonnell. Diejenigen Schüler, welche am Zeichnen nicht Theil nahmen, wurden vom Director in 2 St. im lateinischen Style geübt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Griechische Sprache (6 St. Prorector Dr. Schmidt): Die Formenlehre (nach Buttmann) beendet. Die Hauptregeln der Syntax, an die Lectüre angeschlossen; Exercitien und Extemporalien nach „Heß' Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische." Lectüre: Jacobs, Xenophon's Anabasis, Homer's Odyssee.

d. Französische Sprache (3 St. Director Schmeckebier): Die Syntax im Zusammenhange nach Knebel's Grammatik. Exercitien und Extemporalien nach Höchsten. Lectüre: Fränkel's Cours de leçons II. Vocabeln nach Plötz' Petit vocabulaire.

e. Mathematik (4 St. Conrector Seltmann): Planimetrie in ihren Hauptsätzen (2 St.); Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Gleichungen I. Grades. (Kambly's Lehrbuch der Elementarmathematik.)

f. Geschichte (2 St. Subrector Dr. Weichelt): Geschichte des Mittelalters — (Dielitz' Lehrbuch,)

g. Geographie (1 St. Subrector Dr. Weichelt): Außereuropäische Erdtheile.

h. Naturgeschichte (2 St. Director Schmeckebier): Zoologie.

i. Gesang (2 St.): mit Quarta combinirt.

k. Zeichnen (2 St.): mit Quarta combinirt — facultativ.

Anmerkung: Diejenigen Schüler, welche am Griechischen nicht Theil nahmen, erhielten in der entsprechenden Zeit Unterricht in der:

a. Chemie (3 St. Conrector Seltmann): Die Elemente.

b. Englische Sprache (3 St. Conrector Seltmann): Die Formenlehre wiederholt, dazu die wichtigeren Regeln der Syntax im Anschluß an die Grammatik von Schmitz. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Schmitz' Englischem Lesebuche.

B. In der Höheren Töchterschule:

Fünfte Klasse (Cursus — einjährig. Lehrer Böck).

a. Religion (4 St.): 15 biblische Geschichten Alten und eben so viele Neuen Testaments. Die zehn Gebote und der erste Artikel gelernt. Wöchentlich ein Bibelspruch und ein Liedervers.

b. Lesen (6 St.): Die Leseübungen sind so weit geführt worden, daß Druckschrift ohne viele Fremdwörter fließend gelesen wurde (Fibel v. Häster, darauf Allemannia v. Alfr. v. d. Aue).

c. Deutsche Sprache (2 St.): Auf die erste Abtheilung beschränkte orthographische Uebungen durch Abschriften aus dem Lesebuche. Die ersten grammaticalischen Vorbegriffe.

d. Schreiben (6 St.): Sämmtliche deutsche und die kleinen lateinischen Buchstaben sind einzeln und im Zusammenhange geübt worden.

e. Rechnen (6 St.): Die Uebungsreihen und die vier Species in gleichbenannten Zahlen (Rechenbuch für Elementarschulen I. von Böhme).

f. Gesang (2 St.): Vorübungen im Singen der Tonleiter. Leichte Choräle und Lieder nach dem Gehör.

Anmerkung: Wie bereits oben erwähnt, ist mit dieser Klasse der Höheren Töchterschule die zweite Abtheilung der zweiten Grundkl. des Progymasiums verbunden gewesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vierte Klasse (Cursus — einjährig. Lehrer Krohn).

a. Religion (4 St.): Wiederholung und Erweiterung des in der vorigen Klasse durchgenommenen Stoffes aus der bibl. Geschichte. Die drei ersten Hauptstücke und darauf bezügliche Kernsprüche gelernt, desgl. einige Kirchenlieder.

b. Lesen (5 St.): Das ganze Lesebuch gründlich durchgearbeitet bis zur Erzielung der vollen mechanischen Fertigkeit (Allemannia von Alfred v. d. Aue).

c. Deutsche Sprache (4 St.): Die Wortarten und deren Flexion; orthographische Uebungen theils durch Abschriften aus dem Lesebuche, theils durch Dictate.

d. Schreiben (5 St.): Die großen lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange mit den kleinen, wechselnd mit einzeiligen deutschen Vorschriften.

e. Rechnen (4 St.): Die vier Species in mehrfach benannten Zahlen (Rechenbuch für Elementarschulen II. von Böhme).

f. Gesang (2 St.): Fortgesetzte Uebungen im Singen der Tonleiter und des Dreiklanges. Leichte Choräle und Lieder, vorherrschend nach dem Gehöre.

g. Geographie (2 St.): Die ersten Vorbegriffe in Weise der Denk- und Sprechübungen.

Dritte Klasse (Cursus — zweijährig. Ord. Fräulein Jahnke).

a. Religion (3 St.): Die biblische Geschichte des A. T. (2 St.). Das erste Hauptstück vollendet, darauf die wichtigsten Geschichten des N. T. und der erste Artikel des zweiten Hauptstückes ausführlich durchgenommen; der zweite und dritte Artikel des zweiten und das dritte Hauptstück repetirt (Luther's Katechismus von Bachmann). Bibelsprüche und Kirchenlieder.

b. Deutsche Sprache (5 St.): Die Lehre von der Wort- und Redebildung nach Graßmann in Verbindung mit Leseübungen; Aufsätze (Erzählungen und leichte Beschreibungen) mit orthographischen Uebungen wechselnd. Lernen von Gedichten (Kinderdichtergarten von Alfr. v. d. Aue).

c. Französische Sprache (4 St.): Leseübungen, darauf die regelmäßige Formenlehre nebst dem entsprechenden Lesestoffe aus Friedemann's französischer Fibel. Für die erste Abtheilung Exercitien und Extemporalien. Aneignung eines möglichst reichen Vocabelschatzes.

d. Geschichte (2 St. Collaborator Regely): Allg. Geschichte in biographischer Behandlung, im Anschluß an den Leitfaden von Lange I.

e. Geographie (2 St. Collaborator Regely): Allg. Uebersicht der Erd- und Meerestheile nach dem ersten Buche des Leitfadens von Daniel.

f. Rechnen (2 St. Lehrer Lewerenz): Wiederholung und weitere Ausführung der vier Species in benannten Zahlen. Die Bruchrechnung in einfachen Aufgaben (Böhme's Rechenhefte II. und III. für Elementarschulen).

g. Schreiben (2 St. Lehrer Böck): Ein- und zweizeilige Vorschriften. Uebungen im Tactschreiben.

h. Gesang (2 St. Musicdirector Wagner): Treffübungen im Gebiete der einfachen Tonleiter. Choräle und Lieder. Liturgische Chöre.

i. Zeichnen (2 St.): Vorübungen zur Bildung des Augenmaßes. Einfache Figuren, Blumen und Landschaften ohne Schattirung.

k. Weibliche Handarbeiten (4 St.): Die einfacheren Arbeiten, namentlich Nähen, Stricken und Wäschezeichnen.

Zweite Klasse (Cursus — zweijährig. Ord. Collaborator Regely).

a. Religion (2 St.): Biblische Geschichte des N. T. im Anschluß an die bibl. Geschichte

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Preuß. Die drei ersten Hauptstücke wiederholt. Das vierte und fünfte hinzugelernt (Luther's Katechismus von Bachmann).

b. Deutsche Sprache (4 St.): Der Hauptlehrgang der Grammatik von Graßmann in Verbindung mit Leseübungen (Gedichtsammlung von Echtermeier). Als Aufsätze — größere Erzählungen, Beschreibungen und Briefe. Lernen von Gedichten.

c. Französische Sprache (4 St.): Die Formenlehre nach der Grammatik von Schaffer. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Fränkel's Cours de leçons I.

d. Englische Sprache (2 St. Fräulein Jahnke): Das engl. Elementarbuch von Schmitz durchgearbeitet.

e. Geschichte (2 St.): Griech. und röm. Geschichte (Lange Leitfaden der allg. Geschichte II.).

f. Geographie (2 St.): Die fünf Erdtheile nach ihren physicalischen Verhältnissen, das Allgemeinste aus der politischen Geographie (Leitfaden von Daniel). Chartenzeichnen.

g. Naturgeschichte (2 St. Conr. Seltmann): Comb. mit der ersten Klasse. Botanik.

h. Rechnen (2 St.): Die Bruchrechnungen ausführlich, darauf Regel de tri (Böhme Rechenheft II.)

i. Schreiben (2 St. Lehrer Krohn): Größere und kleinere Vorschriften, wechselnd mit Tactschreiben.

k. Gesang (2 St. Musicdir. Wagner): Comb. mit der ersten Klasse: Fortgesetzte Uebungen im Treffen; von den Zwischentönen, Tonleiterlehre. Mehrst. Choräle, Volkslieder, Liturgie.

l. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Comb. mit der ersten Kl.: Theils einfache, theils zusammengef. Landschaften mit Schattirung u. Baumschlag; Blumen u. Fruchtstücke, einfache Köpfe.

m. Weibliche Handarbeiten (4 St. Fräulein Jahnke): Combinirt mit der ersten Klasse: Fortsetzung der einfacheren Arbeiten, daneben Filiren, Sticken und Häkeln.

Erste Klasse (Cursus — zweijährig. Ord. Conrector Seltmann).

a. Religion (2 St. Collaborator Regely): Geschichte des Reiches Gottes im Zusammenhange. Bibelsprüche. Gesänge.

b. Deutsche Sprache (3 St. Subrector Dr. Weichelt): Metrik. Die epische und lyrische Poesie in theilweisem Anschluß an Echtermeier's Gedichtsammlung. Als Aufsätze — Märchen, längere Beschreibungen, Uebungen im Briefstyl. Lernen von Gedichten.

c. Französische Sprache (4 St. Lehrerin Fräulein Jahnke): Die ganze Grammatik. Ausgewählte Stücke aus Bouilly's Contes à ma fille. Vorübungen zur franz. Conversation.

d. Englische Sprache (3 St. Conrector Seltmann): Der volle Cursus der Grammatik nach Fölsing nebst Leseübungen, Exercitien und Extemporalien.

e. Geschichte (2 St.. Subrector Dr. Weichelt): Neuere Geschichte im Anschluß an Lange's Leitfaden der allgemeinen Geschichte III.

f. Geographie (2 St. Conrector Seltmann): Die Länder Europa's. Chartenzeichnen.

g. Naturgeschichte (2 St. Conrector Seltmann): Botanik.

h. Rechnen (2 St. Conrector Seltmann): Zusammengesetzte Regel de tri, Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungsrechnung.

i. Schreiben (2 St. Lehrer Krohn): Comb. mit der zweiten Klasse: Kleinere und größere Vorschriften, wechselnd mit Uebungen im Tactschreiben.

k. Gesang (2 St. Musicdirector Wagner): Combinirt mit der zweiten Klasse: Das dort angegebene Pensum.

l. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Combinirt mit der zweiten Klasse.

m. Handarbeiten (4 St. Fräulein Jahnke): Combinirt mit der zweiten Klasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden in dem Zeitraum von Ostern 1860 bis Ostern 1861.

	Progymnasium.						Höhere Töchterschule.					
	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	1. Grundklasse.	2 Grundklasse.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.	Summa.
1. Schmeckebier, Director, Ordin. der Tertia.	Relig 2 St. Latein 8 „ Franz. 3 „ Deutsch 2 „ Naturg 2 „	Latein 2 St.										19
2. Prorect. Dr. Schmidt Ordin. der Quarta.	Latein 2 St. Griech. 6 „	Latein 7 St Franz. 3 „ Griech. 6 „										24
3. Conrector Kotelmann.		Relig. 2 St Deutsch 3 „ Naturg. 2 „ Rechnen 2 „	Relig. 3 St. Geom 1 „ Rechn. 2 „	Latein 9 St.								24
4. Subr. Dr Weichelt, Ordin. der Quinta.	Gesch. 2 St Geogr. 1 „	Gesch. 2 St Geogr. 2 „	Latein 9 St. Franz 3 „				Deutsch 3 St. Gesch. 2 „					24
5. Lehrer Lewerenz, Ordin. der Sexta.			Deutsch 4 St. Geogr. 2 „	Relig. 2 St. Deutsch 5 „ Rechn. 4 „ Geogr. 3 „	Rechn. 4 St.				Rechn. 2 St.			26
6. Lehrer Will, Ordin. der I Grundklasse des Progymnasiums.	krank											
7. Lehrer Pehl, Ord d. 2. Grdkl. d. Progymn.	Turnen.	—	Schreib. 2 St	Schreib 4 St	—	Die sämmtl St. m. Ausn. v. 4 Rechenst.						28
8. Conrect. Seltmann Ord. der I. Klasse der Höheren Töchtersch.	Math 4 St. Engl. 3 „ Physik 3 „	Math. 3 St. Engl. 2 „					Geogr. 2 St. Rechn 2 „ Englisch 3 „ Naturg. 2 „	comb. mit I.				24
9. Collabor. Regely, Ord. der II. Klasse der Höh. Töchtersch.			Gesch. 2 St.				Relig. 2 St.	Relig. 2 St Deutsch 4 „ Franz. 4 „ Gesch. 2 „ Geogr. 2 „ Rechn 2 „	Geogr. 2 St. Gesch. 2 „			24
10. Fräul. Jahnke, Ordin. der III Klasse der Höh. Töchtersch.							Handarbeiten 4 St. Franz. 4 „	comb. mit I Engl. 2 St.	Relig. 3 St. Deutsch 5 „ Franz. 4 „ Zeichn. 2 „ Handarb. 4 „			28
11. Lehrer Krohn, Ord. der IV. Klasse der Höheren Töchterschule.							Schreib. 2 St	comb. mit I.		Die sämmtlichen Stunden.		28
12. Lehrer Böck, Ordin. der V. Klasse der Höheren Töchterschule.									Schreib. 2 St		Die sämmtlichen Stunden.	28
13. Musikdir. Wagner.	Gesang 2 St	combin. mit Tertia.	Gesang 2 St	Gesang 2 St			Gesang 2 St.	comb. mit I.	Gesang 2 St.			10
14. Zeichenlehrer Crell.	Zeichn. 2 St. facultativ.	combin. mit Tertia.	Zeichn. 2 St.	Zeichn. 2 St.			Zeichn. 2 St.	comb. mit I.				8

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Chronik des Progymnasiums.

Das Sommer-Halbjahr 1860 begann am 10. April und schloß am 28. September; das Winter-Halbjahr $18\frac{60}{61}$ begann am 9. October und wird am 22. März geschlossen werden.

Die Ferien waren auf das Schuljahr in nachstehender Weise vertheilt:

1) Osterferien vom 31. März bis zum 10. April;
2) Pfingstferien vom 25. Mai bis zum 4. Juni auf Grund der betreffenden ausdrücklichen Genehmigung des Königl. Provincial-Schul-Collegiums;
3) Hundstagsferien vom 12. Juli bis zum 2. August;
4) Michaelisferien vom 29. September bis zum 8. October;
5) Weihnachtsferien vom 22. December bis zum 3. Januar 1861.

Außerdem fiel der Unterricht im Progymnasium am 22. und 23. August wegen der an diesen Tagen gehaltenen Turnfahrt aus. Dieselbe nahm für die älteren Schüler ihre Richtung auf Greifswald und Eldena, während die jüngeren Schüler kleinere Ausflüge in die Umgegend machten. Für die gastliche Aufnahme, welche den Schülern mehrfach zu Theil wurde, sowie für die Liberalität der Dampfschifffahrts-Direction, welche aus freiem Antriebe einen Theil des früher bedungenen Passagiergeldes für die Rückfahrt von Jarmen, resp. Loitz zurückerstattete, fühlt sich die Anstalt den betreffenden Herren noch ausdrücklich ihren Dank auszusprechen gedrungen.

Der 15. October, der Geburtstag Sr. Majestät Friedrich Wilhelm IV., konnte auch in diesem Jahre nur als Trauer- und Betfeier begangen werden, da die Heimsuchung durch schwere Krankheit noch fortbestand. Als später die Nachricht von dem erfolgten Tode unsers Königlichen Herrn einging, haben Lehrer und Schüler sich in Gebet und Flehen für den Verstorbenen, wie für den edlen Nachfolger, das Königl. Haus und das theure Vaterland vereinigt.

Am 4. November, als dem Reformationsfeste, fand die gemeinsame Communion der Lehrer und der eingesegneten Schüler Statt, an welcher auch in diesem Jahre die Eltern der letzteren mehrfach Theil nahmen.

Bei der am 12. März Statt gefundenen Abgangs-Prüfung wurden als reif für die Secunda eines Gymnasiums anerkannt:

1. Friedrich Schabow, Sohn des Küsters Schabow zu Nossendorf;
2. Heinrich Hellmann, Sohn des Gärtners Hellmann zu Demmin;
3. Victor Kretschmer, Sohn des hier verstorbenen Kreisgerichts-Secretairs Dr. Kretschmer;
4. Johann Steinbeck, Sohn des hier verstorbenen Kaufmanns Steinbeck;
5. Hans Kucke, Sohn des Apothekers Kucke hieselbst;
6. Friedrich Holtz, Sohn des Gutspächters Holtz zu Vorwerk.

Den drei erstgenannten wurde das Prädicat „Gut", den drei letztgenannten das Prädicat „Befriedigend bestanden" zuertheilt.

Am Sonnabend, dem 16. März, fand auf Grund der Verfügung des Königl. Provincial-Schul-Collegiums die Erneuerung des Diensteides von Seiten aller Lehrer des Progymnasiums und der Höheren Töchterschule Statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Gesammtzahl der Schüler betrug für die vier Progymnasialklassen im Sommer-Semester 146, im Winter-Semester 139; in den beiden Grundklassen im Sommer-Semester 62, im Winter-Semester 67.

Die fünf Klassen der Höheren Töchterschule wurden im Sommer-Semester von 126, im Winter-Semester von 122 Schülerinnen besucht.

Unter den uns zugegangenen hohen Verfügungen der vorgesetzten Aufsichtsbehörde ist ins Besondere die das Turnen betreffende vom 2. März hervorzuheben. Durch dieselbe wird das Turnen als unbedingt obligatorischer Lehrgegenstand für das Progymnasium hingestellt. Es ist daher das ordnungsmäßige Turngeld auch von allen Schülern desselben zu erheben und eine Dispensation auf Grund ärztlicher Atteste nur von dem Geräthturnen, nicht aber von den Frei-, Ordnungs- und tactogymnastischen Uebungen, zulässig. In die Abgangszeugnisse ist ein specielles Urtheil über die im Turnen erworbene Fertigkeit um so mehr aufzunehmen, als wahrscheinlich die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste mit von dem Nachweise des mit Erfolg benutzten gymnastischen Unterrichtes abhängig gemacht werden wird.

Die Schulbibliothek hat, wie im vorigen Jahre durch das Schillerfest, so in diesem durch eine zum Andenken an die Schlacht bei Leipzig am 18. October veranstaltete musicalisch-declamatorische Feier, deren Ertrag zur Vermehrung der Bibliothek bestimmt war, einen namhafteren Zuwachs erhalten. Trotzdem ist dieselbe noch immer im höchsten Grade kärglich und bedarf, um auch nur einigermaßen den billigsten Anforderungen zu genügen, durchaus eines größeren Fonds, als der ist, welcher ihr bisher zugewiesen war.

Seit seinem Bestehen hat das Progymnasium es schmerzlich empfunden, daß es weder ein eigenes Schullocal besaß, noch in seiner Stellung durch irgend eine staatliche Berechtigung gesichert war. Was den ersten Punkt betrifft, so geht derselbe seiner Erledigung entgegen, indem ein würdiges, auch zur Herstellung eines vollständigen Gymnasiums ausreichendes Schulhaus fröhlich aus den Fundamenten emporwächst. Möge es nun endlich auch gelingen, die Anstalt durch Hinzufügung der Secunda aus ihrer bisherigen schwankenden Stellung herauszuheben und einem Ziele zuzuführen, welches dieselbe sowohl für die Schüler, welche hier ihre Bildung suchen, als auch für die Bewohner der Stadt überhaupt ertragreicher zu machen im Stande ist. Dazu gebe der gnadenreiche Gott nach seiner Barmherzigkeit seinen Segen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfung im Progymnasium.

Donnerstag, den 21. März,

Vormittags von 9 bis 1 Uhr:

1. Gesang und Gebet.
2. Gegenstände der Prüfung:
   Tertia: Religion, Director Schmeckebier.
   Sexta: Latein, Conrector Kotelmann.
   Quinta: Deutsch, Lehrer Lewerenz.
   Quarta: Geographie, Subrector Dr. Weichelt.
3. Declamation und Gesang.
4. Kurze Pause.
5. Gegenstände der Prüfung:
   Tertia: Mathematik, Conrector Seltmann.
   Quinta: Französisch, Subrector Dr. Weichelt.
   Quarta: Naturgeschichte, Conrector Kotelmann.
   Tertia: Geschichte, Subrector Dr. Weichelt.
6. Declamation und Gesang.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr:

1. Gesang und Gebet.
2. Gegenstände der Prüfung:
   Sexta: Religion, Lehrer Lewerenz.
   Quarta: Latein, Prorector Dr. Schmidt.
   Quinta: Geschichte, Collaborator Regely.
   Tertia: Französisch, Director Schmeckebier.
3. Declamation und Gesang.
4. Prämienvertheilung, Aushändigung der Abgangszeugnisse und Schlußgesang.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der Progymnasium.

3,

1. Gesang
2. Gegenstä
3. Declam
4. Kurze P
5. Gegenstä
6. Declam
1. Gesang
2. Gegenstä
3. Declam
4. Prämien

er.
ichelt.
nn.
chelt.
lmann.
helt.
t.
h.
bier.
eugnisse und Schlußgesang.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Text der Gesänge.

Vormittags:

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend',
Dein' Heil'gen Geist du zu uns send';
Mit Hülf' und Gnad' er uns regier'
Und uns den Weg zur Wahrheit führ'.

Thu' auf den Mund zum Lobe dein,
Bereit' das Herz zur Andacht fein;
Den Glauben mehr', stärk' den Verstand,
Daß uns dein Nam' werd' wohlbekannt,

Bis wir singen mit Gottes Heer:
Heilig, heilig ist Gott der Herr!
Und schauen dich von Angesicht
In ew'gem Heil' und seel'gem Licht.

Ehr' sei dem Vater und dem Sohn',
Dem Heil'gen Geist in einem Thron';
Der heiligen Dreifaltigkeit
Sei Lob und Ehr' in Ewigkeit.

Laß mich dein sein und bleiben,
Du treuer Gott und Herr;
Von dir laß Nichts mich treiben,
Halt' mich bei reiner Lehr'.
Herr, laß mich nur nicht wanken,
Gieb mir Beständigkeit,
Dafür will ich dir danken
In alle Ewigkeit.

Nachmittags:

Dir, dir, Jehova, will ich singen,
Denn wo ist doch ein solcher Gott, wie du?
Dir will ich meine Lieder bringen;
Ach gieb mir deines Geistes Kraft dazu,
Daß ich es thu' im Namen Jesu Christ,
So wie es dir durch ihn gefällig ist.

Zieh' mich, o Vater, zu dem Sohne,
Damit dein Sohn mich wieder zieh' zu dir;
Dein Geist in meinem Herzen wohne,
Und meine Sinnen und Verstand regier',
Daß ich den Frieden Gottes schmeck' und fühl'.
Und dir darob im Herzen sing' und spiel'.

Wohl mir! Ich bitt' in Jesu Namen,
Der mich zu deiner Rechten selbst vertritt;
In ihm ist Alles Ja und Amen,
Was ich von dir im Geist und Glauben bitt'.
Wohl mir! Lob dir! jetzt und in Ewigkeit,
Daß du mir schenkest solche Seligkeit.

Die Aufnahme neuer Schüler für das Progymnasium und dessen Vorklassen, sowie der Schülerinnen für die Höhere Töchterschule findet am Montag, dem 8. April, in meiner Wohnung Statt. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt wieder am Dienstag, dem 9. April.

Director **Schmeckebier.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf